

## Pressemeldung

01.03.2024

### **Biodiversität fördern durch digitale Landwirtschaft: Welchen Beitrag leisten KI und Co?**

#### **44. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst-, und Ernährungswirtschaft (GIL) abermals ausgebucht**

Vom 27. bis 28. Februar 2024 fand die diesjährige Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. (GIL) statt. Mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aus Wissenschaft, Wirtschaft, Industrie, Bildung und Verwaltung überwiegend aus dem deutschsprachigen, konnte sie einmal mehr ihren Anspruch auf eines der zentralen Communitytreffen bestätigen. Kooperationspartner und Ausrichtungsort der diesjährigen Tagung war die Universität Hohenheim in Stuttgart.

Die 44. Jahrestagung hatte zum Leitthema „Biodiversität fördern durch digitale Landwirtschaft: Welchen Beitrag leisten KI und Co?“. Eine inspirierende Keynote von Prof. Dr. Markus Frank, von der HfWU Nürtingen-Geislingen eröffnete die Tagung mit verschiedenen Blickpunkten auf diesen Themenkomplex. Aber auch darüber hinaus zeigte sich in den Beiträgen ein deutlicher Schwerpunkt hinsichtlich der Anwendung von KI-Methoden im AgriFood-System. Nicht nur in den insgesamt 62 im Tagungsband publizierten, referierten, wissenschaftlichen Beiträgen, sondern auch in den weiteren forschungs- und praxisnahen Vorträgen, Ausstellungen und Präsentationen.

An zwei Tagen bot die GIL 2024 in jeweils vier parallel verlaufenden Tracks in insgesamt 27 Sessions die Möglichkeit sich über die aktuelle Vielfalt und jüngste Innovationen rund um das Thema Digitalisierung in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft auszutauschen.

Den Förderpreis Agrarinformatik verlieh die GIL in diesem Jahr an zwei Kandidat:innen. Zum einen wurde Anna Luise von Blohn für ihre herausragende Bachelorarbeit über „The Impact of Selective Logging on Ecosystem Recovery in the Amazon Rainforest: Implementing a Selective Logging Module in the Process- and Trait-Based Vegetation Model LPJmL-FIT“ ausgezeichnet. Des Weiteren erhielt den Förderpreis Dr. nat. techn. Florian Kitzler für seine erstklassige Dissertation über „RGB-D Semantic Segmentation for Intelligent Weed Control“. Die „GIL-Auszeichnung für innovative Agrarinformatik 2024“ wurde in diesem Jahr an das beeindruckende Gemeinschaftsprojekt „logiBUS®“ der Unternehmen Fliegl Agro-Center GmbH, HR Agrartechnik GmbH, Rinstrum Europe GmbH, und Competence Center ISOBUS e.V. verliehen.

Flankiert wurde die GIL-Jahrestagung in diesem Jahr erstmalig von einem vorgelagerten Hackathon zum Thema „Wie können wir Landwirtschaft durch KI und digitale Technologien nachhaltig gestalten“. In dem vom Experimentierfeld Südwest und dem Forschungsprojekt X-Kit gemeinsam mit der GIL organisierten Hackathon wurden in insgesamt drei Digital-Challenges

kreative Konzepte von jungen Talenten entwickelt und programmiert. Über das Preisgeld konnte sich das Team „Weidemanagement“, welche eine Weidekuh-Detektion auf Basis bildverarbeitender KI entwickelt haben, freuen.

Abgerundet wurde die 44. GIL-Jahrestagung mit einer kontroversen Podiumsdiskussion, welche tiefe Einblicke und verschiedene Blickwinkel auf das Thema „Digitale Landwirtschaft – wie gelingt der Wissenstransfer?“ gab. Sie stellte einmal mehr die aktuellen Herausforderungen bei der Vermittlung von digitalen Kompetenzen auf allen Ebenen der Aus-, Fort- und Weiterbildung dar und zeigte potentielle Handlungsfelder auf.

### **Ausführliches Programm und Proceedings:**

<https://gil-net.de/konferenzen/>

### **Das Wichtigste in Kürze:**

Was: 44. GIL-Jahrestagung

Wann: 27. -28. Februar 2024

Wo: Universität Hohenheim, Stuttgart

Web: <https://gil-net.de/konferenzen/>

### **Kontakt:**

Helga Floto

Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. (GIL)

Email: [office@gil.de](mailto:office@gil.de)

**Ausblick:** Die nächste GIL-Jahrestagung findet 2025 am Francisco Josephinum in Wieselburg, Österreich statt.



*Ein zufriedener GIL-Vorstand (v.l.n.r. Prof. Dr. Anthony Stein, Dr. Christa Hoffmann und Helga Floto);  
Bildquelle: Christa Hoffmann*